

TRAUMATISIERTE FLÜCHTLINGE - SCHNELLE HILFE IST JETZT NÖTIG UND MÖGLICH

Eine Veranstaltung der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW)

Montag, 05. November 2018, 18:00 Uhr

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

**Anmeldung bis zum 29.10.2018 unter:
www.bbaw.de/fluechtlinge**

Viele Flüchtlinge haben Unvorstellbares erlebt: wochenlange Fußmärsche, lebensgefährliche Meeresüberquerungen, körperliche und seelische Gewalt, Folter, Verlust von Angehörigen und Freunden. Solche Erlebnisse können dazu führen, dass Flüchtlinge ihren Alltag in Deutschland kaum bewältigen können. Eine neue Sprache zu lernen, Beziehungen einzugehen, berufliche Anforderungen zu bewältigen oder auch einfach nur in einer vollbesetzten Straßenbahn zu fahren, werden schnell zu unlösbaren Aufgaben.

Traumatische Erfahrungen sind besonders kritisch für Kinder und Jugendliche, da in dieser Lebensphase viele Strukturen des Gehirns geprägt werden, mit lebenslangen Auswirkungen. Wie den Betroffenen effektiv und auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse geholfen werden kann, möchten wir mit Ihnen diskutieren.

Vorschläge dazu macht auch die Stellungnahme „Traumatisierte Flüchtlinge – schnelle Hilfe ist jetzt nötig“, die die Leopoldina in Zusammenarbeit mit der BBAW herausgegeben hat.

Die Stellungnahme ist frei zugänglich unter diesem [Link](#).



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften



Begrüßung

Martin Grötschel

Präsident der BBAW

Frank Rösler

Mitglied des Präsidiums der Leopoldina

Mitglied der BBAW

Impulsvortrag

Thomas Elbert

Mitglied der BBAW und der Leopoldina

Universität Konstanz

Podiumsdiskussion

Malek Bajbouj

Klinik für Psychiatrie und

Psychotherapie, Charité

Sonja Entringer

Institut für Medizinische

Psychologie, Charité

Mekonnen Mesghena

Leiter des Referats Migration &

Diversity, Heinrich-Böll-Stiftung

Suat Yilmaz

Leiter der Landesweiten

Koordinierungsstelle Kommunale

Integrationszentren NRW

Schlusswort

Annette Grüters-Kieslich

Mitglied der BBAW und der Leopoldina

Universitätsklinikum Heidelberg

Moderation

Martin Spiewak

DIE ZEIT

Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Informationen:

Kirsten Schröder / kschroeder@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin

www.bbaw.de

Anfahrt:

S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte / U6 bis Französische Straße oder Stadtmitte. Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.